

Verein PalCH – PALESTINE'S CHILDREN
Jahresbericht 2018



Vorstand

Im Verlauf des Jahres 2018 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Dabei wurden laufende Projekte diskutiert und Beschlüsse zu Vereinsgeschäften gefasst.

An der Mitgliederversammlung im Juni wurde Frida Roser als langjähriges und wertvolles Mitglied des Vorstandes verabschiedet. Der Verein konnte Nevin Hammad als neues Vorstandsmitglied gewinnen.

Projekte

PC Club Baalbek & Juzoor

Die Projekte PC Club Baalbek im Libanon und Juzoor (arabisch «Wurzeln») in der Westbank wurden wiederum mit je **CHF 5'000** unterstützt.

Für Juzoor wurden die CHF 5'000 wiederum für die Weiterbildung von Hebammen aufgewendet. Die Aufgaben der Hebammen sind in der Westbank und in Gaza sehr wichtig, da viele Frauen keinen Zugang zu den Spitälern haben und zu Hause gebären.

Bent Al Reef

Das Projekt Bent Al Reef in Nahalin bei Bethlehem (Bent al Reef = Tochter des Landes) konnte erneut mit **CHF 8'000** unterstützt werden. Das Projekt, das 2005 gestartet wurde, hat sich in den vergangenen 13 Jahren zu einer gefragten Institution für junge Frauen von Nahalin und Umgebung entwickelt, die aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Die Menschen in Nahalin leben fast ausschliesslich von der Landwirtschaft. Durch den Bau der Apartheidmauer und der Siedlungen auf den benachbarten Hügeln besteht eine enorme Bewegungseinschränkung. Das Zentrum ermöglicht Kontakt- und Bildungsmöglichkeiten. Neben Englischkursen für Anfängerinnen werden Kurse in Ernährung, Kochen, Kunst und Recycling, Schönheits- und Körperpflege, Gymnastik und Yoga sowie eine Schreibwerkstatt für Poesie und Lebensgeschichten angeboten. Ausserdem sind Anlässe und Ausflüge in die Umgebung von Bethlehem wichtige Ereignisse im Jahresprogramm. Dieses Angebot gibt den Frauen Unterstützung in ihrem schwierigen Alltag voller Ängste, Sorgen und Einschränkungen, ganz nach dem Motto des Jahres „*Gesunde Frauen - gesunde Zivilgesellschaft*“. Während einer Palästinareise im November konnte unser Vorstandsmitglied Ursula Hayek das Zentrum besuchen, bekam Einblick in die Aktivitäten und das kreative Schaffen der Frauen sowie in die professionelle und engagierte Leitung von Frau Jehan Nassar. Mehr Informationen unter: www.tentofnations.org/programs/womens-project



Kindergarten-Projekt (BAS/NISCVT)

Das Kindergarten-Projekt, eines unserer konstantesten Projekte, konnte PalCH wiederum mit **CHF 37'500**, für 125 Kindergartenpatenschaften, unterstützen. Erfreulicherweise trug der Verein Kampagne Olivenöl aus Palästina auch in diesem Berichtsjahr mit der Spende von CHF 15'000 einen wesentlichen Teil zu dieser Unterstützung bei. Die restlichen CHF 22'500 stammten wiederum aus Patenschaften (33) sowie zweckgebundenen Spenden.

Im Schuljahr 2017/18 konnten insgesamt 596 Kinder in 7 Flüchtlingslagern den Kindergarten von BAS/NISCVT besuchen. Die Klassen sind aufgeteilt in 3 Stufen: Nursery, Kindergarten I und Kindergarten II. Von den 596 Kindern waren 462 «Palestinian Refugees from Lebanon» (PRL), 40 Kinder waren sogenannte «Palestinian Refugees from Syria» (PRS), 80 Kinder waren Kinder von syrischen Flüchtlingen und 14 Kinder kamen aus libanesischen Familien.

Das im Schuljahr 2016/17 von UNICEF eingeführte Programm «Support ECED (early childhood education)», dessen Inhalt die teilweise Übernahme der Gehälter der Lehrerinnen, die Organisation der Vernetzung mit anderen Kindergärten in den verschiedenen Camps sowie der Elternbildung und der Freizeitgestaltung ist, war auch in diesem Schuljahr wieder aktiv. So wurden sämtliche Kindergartenräume restauriert, es konnte neues didaktisches Spielmaterial angeschafft werden und im Rahmen der Vernetzung mit anderen Kindergärten trafen sich an zwei Anlässen mehr als 200 Vorschulkinder einen Tag lang bei diversen Aktivitäten. Mehr Informationen unter: www.socialcare.org

Patenschaften für SchülerInnen und StudentInnen in Libanon und Palästina

Da sich die wirtschaftliche Lage in Palästina und in den Flüchtlingslagern im Libanon weiterhin verschlechtert hat, ist die Nachfrage nach Unterstützung von SchülerInnen und StudentInnen entsprechend gross. Glücklicherweise konnte PalCH



einige neue PatInnen gewinnen, sodass sich der sich im letzten Jahr abzeichnende Abwärtstrend von Patenschaften stabilisieren konnte. Insgesamt konnten im 2018 **112 Kinder und Jugendliche im Libanon und in Palästina** unterstützt werden. Auch in diesem Berichtsjahr haben einige SchülerInnen und StudentInnen ihre Ausbildung abschliessen können, die meisten PatInnen waren erfreulicherweise bereit, ein weiteres Engagement einzugehen.

Während des Besuchs des Vorstandsmitglieds Ursula Hayek, war es möglich, StudentInnen und SchülerInnen in Ramallah und Bethlehem zu treffen. Die Begegnungen mit ihnen und ihren Müttern war sehr herzlich und ergaben wichtige Informationen zu familiären und schulischen Situationen. Bei den Studentinnen beeindruckte der starke Wille, das Studium in kürzester Zeit und mit guten Noten abzuschliessen. Gleichzeitig besteht eine grosse Sorge um eine Chance auf dem Arbeitsmarkt. Besonders beeindruckt hat der 17-jährige Junge, der seit seiner Geburt blind ist, sich perfekt auf Englisch auszudrücken weiss und als Hobby Musik spielt (Klavier und Zither) sowie Poesie liest und schreibt. Sein Traum ist es, an einer ausländischen Universität ein Studium zu absolvieren.

Sponsorship Program for the Wellbeing of Palestinian Children with Multiple Special Needs (MSN)

Im Berichtsjahr hat sich PalCH wiederum mit **8 Patenschaften** für Kinder mit speziellen Bedürfnissen am Projekt Sponsorship Program for the Wellbeing of Palestinian Children with Multiple Special Needs (MSN) beteiligt, damit diese eine Spezialschule besuchen konnten. Das Projekt besteht seit 2010 und erweist sich als äusserst positiv für die betroffenen Kinder und Familien. Durch die Begleitung der fachlich erfahrenen finnischen Psychologinnen konnten weitere Verbesserungen in der konzeptionellen Arbeit erzielt werden.

Dank dem Engagement der Psychologin Sirku Kivistö aus Finnland ist wiederum eine ausführliche Auswertung der Verlaufsberichte der unterstützten Kinder entstanden. Auch wenn das Programm viele positive Aspekte mit sich bringt, hat der Rückgang der UNRWA Beiträge (2018 Ausfall von 200 Millionen USD) viele Probleme verursacht. Der Bericht ist auf www.palch.ch zu finden.

Family Guidance Centers Libanon

2018 waren die Neuaufnahmen in den fünf Family Guidance Centers (FGC) im Libanon mit 824 Kindern und Jugendlichen sehr hoch. Insgesamt profitierten 1'602 Kinder und Jugendliche von den Angeboten. Das sind fast doppelt so viele wie noch ein Jahr zuvor. Aufgrund der hohen Nachfrage, besonders für Logopädie und Psychomotoriktherapie, bestehen Wartelisten von zwei bis acht Monaten. Die angebotenen Therapien umfassen neben psychiatrischen und psychologischen Sitzungen, Musiktherapie, Logopädie, Psychomotorik, Beschäftigungstherapie, Spezialunterricht und wie oben erwähnt, die Spezialschulen. Ausserdem werden Familien bei Bedarf durch Sozialarbeiterinnen zuhause besucht und begleitet.

Die **12. Mental Health Jahreskonferenz** zum Thema «Psychological Wellbeing and Mental Health: Interaction between Children, Parents, and the Environment», fand am 19. und 20. Oktober 2018 an der Saint Joseph University in Beirut statt. Mehr als 200 Teilnehmer

besuchten die Referate von lokalen und internationalen Fachleuten. Neben dem wissenschaftlichen Programm wurden fünf Workshops angeboten. Die erfolgreiche Konferenz findet jeweils mit der Unterstützung des libanesischen Gesundheitsministeriums statt.

Trauma-Seminar in Libanon

2018 fand im Frühling und im Herbst der zweite und der dritte Teil des vierteiligen Traumaseminars statt. Die Seminare für Sozialarbeiterinnen wurden in Wardaniyéh/Libanon unter der Mitwirkung des Präsidenten von PalCH, Edward Badeen, durchgeführt, und dauerten je eine Woche.

Partnerorganisationen

Beit Atfal Assumoud (BAS) / The National Institution of Social Care and Vocational Training (NISCVT)

Die Lage in den Flüchtlingslagern im Libanon hat sich im Berichtsjahr nicht entschärft und somit bleibt es für BAS/NISCVT eine ständige Herausforderung, den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht zu werden. Die finanzielle Situation hat sich besonders verschärft, nachdem die USA im Herbst 2018 den Beschluss gefällt hat, die Zahlungen an die UNWRA gänzlich einzustellen. Dank der weltweiten Vernetzung des Direktors, **Kassem Aina**, scheint es BAS jedoch zu gelingen sich die finanziellen Mittel durch Staatsbeiträge, Organisationen und private Spenden zu beschaffen, sodass sie in der Lage sind, ihre bestehenden Angebote aufrecht zu erhalten und sogar neue Projekte zu lancieren. Beispielsweise erhielten 2018 Jugendliche in nördlichen Camps Stipendien für eine Krankenpflegeausbildung.

Den Jahresbericht 2018 mit ausführlichen Informationen zu den von uns unterstützten Projekten (Kindergarten, MSN, Family Guidance Centers) erscheint in Kürze auf www.socialcare.org.

Palestinian Working Woman Society for Development (PWWSD)

Im Rahmen des Palästinaabesuchs des Vorstandsmitglieds Ursula Hayek kam es zu mehreren Treffen im Büro der Partnerorganisation. Dabei konnte sie die neue Koordinatorin für PalCH Patenschaften persönlich kennenlernen und viele Details der Zusammenarbeit besprechen. PWWSD zeigt sich mit ihren jungen Mitarbeiterinnen und der langjährigen Leiterin Amal Khreishe sehr engagiert im Women Empowerment, wobei sie ihre Vision einer gleichberechtigten, sozial gerechten, freien und die Menschenrechte respektierenden demokratischen Gesellschaft in Palästina verfolgt. Mehr Informationen unter: www.pwwsd.org

Mitglieder

2018 zählte der Verein 131 Mitglieder.

Anlässe

Nakba-Kampagne 2017 – 2018



Im Rahmen des Nakba-Gedenkjahres organisierte PalCH im April 2018 einen Anlass im Kulturzentrum Kosmos in Zürich. Als Sprecher wurde Kassem Aina, der Leiter unserer Partnerorganisation *The National Institution of Social Care and Vocational Training (NISCVT)* eingeladen, um über die Lage in den palästinensischen Flüchtlingslagern in Libanon zu berichten. Da er verhindert war, berichtete an seiner Stelle **Bassam Saleh**, ein palästinensischer Journalist aus Rom.

Im Mai 2018 organisierte PalCH zudem eine Filmvorführung in Basel im Gundeldingerfeld (Corrientes). In Anwesenheit des Regisseurs, Hisham Zreik, wurde «The Sons of Eilaboun» (Die Söhne von Eilaboun) aus dem Jahr 2007 gezeigt. Der Film dokumentiert das im Jahre 1948 durch die israelische Armee an 14 Bewohnern des christlichen Dorfes Eilaboun in Galiläa verübte Massaker. Anschliessend berichtete der Regisseur über die Entstehung des Films und beantwortete Fragen.

Website

Die Verantwortlichen der Webseite trafen sich im Jahr 2018 zu zwei Arbeitssitzungen, um an der neuen Version des Onlineauftritts zu arbeiten. Die neue Version wurde im Juni 2018 hochgeladen.

Dank

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, Paten und Gönner, die uns während des Jahres mit grosszügigen Spenden unterstützt haben. Nur dank ihnen war es möglich, all die bestehenden Projekte aufrecht zu erhalten, zusätzliche Nothilfe zu leisten und dadurch den betroffenen Menschen im Libanon und in Palästina die Hoffnung zu erhalten; Hoffnung auf eine bessere Zukunft, *inshallah!* Der Vorstand dankt hierfür von Herzen.

Tausend Dank – ألف شكر

Der Vorstand, 25. Mai 2019



Verein PalCH – PALESTINE'S CHILDREN

Postfach

4002 Basel

www.palch.ch | info@palch.ch

Migrosbank, CH-4002 Basel, IBAN: CH64 0840 1016 8273 1550 1